



## Aktennotiz

19. Dezember 2012

### Stammtisch Chur, Herrschaft und Prättigau 12-2012

Datum Samstag, 01.12.2012  
Zeit/Ort 10.00 h, Tennishalle Untervaz

anwesend	M. Zinsli	TC Landquart
	P. Schnoz	TC Haldenstein
	B. Tomaschett	TC Haldenstein
	J. Mathys	TC Klosters
	J.C. Cornut	TC Davos
	R. Spiller	TC Domat Ems
	S. Normen	TC Domat Ems
	W. Schmid	TC Rhäzüns
	R. Lipp	TC Untervaz
	I. Kobelt	TC Chur
	M. Bobi	TC Chur
O. Schatz	TC Felsberg	
entschuldigt	P. Gimmi	TC Zizers
	H.P. Schluep	TC Lenzerheide
	A. Hug	TC Untervaz
	R. Schneider	TC Klosters
	P. Taufenegger	TC Davos
	J. Fisher	TC Chur

#### Traktanden:

1. Mitgliederbestand
2. Was sonst noch auf dem Herzen liegt

#### 1. Mitgliederbestand

---

Alle Teilnehmer meldeten sich zu diesem Thema und die meisten anwesenden Clubs müssen um Ihre Mitglieder werben (Aktive sowie Junioren).

Alle unternehmen grosse Anstrengungen, um den Mitgliederbestand zu halten.

Zusammengefasst sind folgende Erkenntnisse zusammengetragen worden:

- Die IC Mannschaften sind das Herzstück jedes einzelnen Clubs.
- Für Fronarbeiten wird es immer schwieriger, Leute zu rekrutieren.
- Der Bestand an Junioren hängt von Trainings und Betreuer ab, sowie von Kollegen und Freundinnen, welche ebenfalls im Club mitmachen und weniger von Leistungen.



- Gemeinsame Clubmeisterschaften mit dem Nachbarclub sind im Trend und versprechen auch gesellschaftlich Abwechslung. Bei den Junioren ist mehr Plausch sowie Wettkampf gefragt. Die Organisation ist jedoch mit zusätzlichem Aufwand verbunden.
- Das Clubleben ist reduziert auf einige, wenige Events. Ausser beim TC Landquart, bei welchem die Tennisanlage dank der Clubbeiz ein täglicher Treffpunkt ist. Bei der Organisation von Club-Events sind bei jedem Club immer dieselben Personen am Werken. Doch diese Personen brauchen wir und es gilt Sorge zu tragen zu diesen Clubstützen.
- Coachs zu finden wird immer schwieriger und der Aufwand immer grösser, auch für J+S Leiter. Das Resultat daraus ist, dass kleine Clubs Ihre Kurse nicht mehr über J+S anmelden und andere sich diesen Schritt ebenfalls überlegen.
- Homepages sind nur interessant und werden nur regelmäßig besucht, wenn diese auch immer wieder aktualisiert werden und sich auf dem neusten Stand präsentieren.
- Auch die Online-Reservation hat sich bei einigen Clubs bewährt.

## 2. Was sonst noch auf dem Herzen liegt

---

- Der TC Landquart fühlt sich bei der Vergabe der BTM 2013 übergangen. Eine Antwort seitens GR Tennis bezüglich einem schriftliche Antrag aus dem Jahr 2011 (Junioren IC) ist immer noch ausstehend.
- TC Chur wünscht sich mehr Unterstützung durch GR Tennis auf politischer Ebene, auch bezüglich der bevorstehenden Hallenerweiterung.
- Weil es immer schwieriger wird, IC Teams aus dem eigenen Club zusammen zustellen. Es stellt sich die Frage, ob nicht eine Mixed Konkurrenz mit 2 Damen und 2 Herren, die je ein Einzel spielen und anschließend zwei Mixed Doppel, eine Lösung darstellen kann.
- Der TC Rhäzüns versucht IC willige Spieler bei anderen Clubs unterzubringen.
- Eine Quali bei den BTM ab 35+ würde auch wieder die weniger spielstarken Spieler zu einer Teilnahme bewegen.
- Turnierserie in der Herrschaft ist beliebt und sehr gut besucht und sollte nicht mit anderen Turnieren konkurrenziert werden.
- Wenn weiterhin so wenige Teilnehmer aus dem Oberland und Engadin an der BTM anwesend sind, sollte das bei der Vergabe der Austragungsorte berücksichtigt werden. Es gilt jedoch zu beachten, dass dadurch diese Tennis-Randregionen noch mehr an Beachtung verlieren.

Die Teilnehmer am ersten Stammtisch von GR Tennis haben den Wunsch geäussert, sich alle vier Monate zu treffen. Marc Kämpf hat sich bereit erklärt, im Namen von GR Tennis im März 2013 einen weiteren Stammtisch zu organisieren.

Ende des Stammtisches 12.30 Uhr

GRAUBÜNDEN TENNIS

Marc Kämpf  
Ressort Breitensport